Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 35 (1919)

Heft: 9

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beginn des Frühlings in der ganzen Schweiz intensiv eingesett hat und daß beträchtliche Kontingente von Torf bei längerm Andauern der günftigen Witterung bald zum Berfand bereit sein werden. Da sich aber die Bestellungen noch in fehr geringem Mage eingestellt haben, fonnen die Trockenfelder nicht geräumt und für die neue Ernte bereit gestellt werden, was die Torfproduzenten nötigen wird, mangels Einnahmen die Produktion infolge fehlender Mittel einzustellen. Angesichts des enormen Brennstoffmangels und der immer noch sehr knappen Rohlenzusuhr liegt jedoch intensivste Förderung der Torffultur auch in diesem Jahre im allgemeinen Interesse. Im Jahre 1919 ist eine Produktion von 300,000 t Trockentorf zu erwarten. An die kantonalen Torfkommiffionen und an die Brennftoffamter ergeht die Ginladung, sie möchten zum sofortigen Bezug von Torf anspornen und die Brennstoffämter möchten unverzüglich beginnen, ihre Lager zu füllen.

Urbeitslosenfürsorge.

Der Bundesrat hat beschlossen, der Bundesversamm= lung den Entwurf eines Bundesbeschluffes betreffend die Unterstützung der Arbeitslosen vorzulegen. Durch diese Beschlüffe soll eine einheitliche Grundlage geschaffen werden für alle Magnahmen auf diesem Gebiete. Grundsätze stimmen in der Hauptsache mit denjenigen überein, die den Bundesrat beim Erlaß seiner Beschlüsse vom 5. August 1918, 14. März 1919 und 15. April 1919 geleitet haben. Während aber in jenen Beschlüffen, abgesehen vom Bundesratsbeschluß betreffend die Fürforge bei Arbeitslosigfeit von Angestellten und Arbeitern der eidgenöffischen Verwaltungen und Betriebe die Unterflützungsberechtigung auf Arbeitslosigkeit infolge der außerordentlichen wirtschaftlichen, durch den Krieg verursachten Verhältniffe beschränkt war, soll sie nun auch auf andere Fälle unverschuldeter Arbeitslosigkeit ausgedehnt werden. Die Unterstützungen wären in diesem Falle von Bund und Kanton allein zu tragen. Die Betriebsinhaber sollen also dadurch nicht in höherem Maße belaftet werden. Es ift im Gegenteil vorgesehen, daß für weniger leiftungsfähige Betriebs= inhaber die Verpflichtung insgesamt auf eine Wochen= lohnfumme für Arbeiter und eine halbe Monatsgehalts= fumme für Angestellte herabgesett werden fann. Für die Bemeffung der Unterstützung follen die Familienverhältniffe, das Gefamteinkommen und die Vermögensverhältniffe des Arbeitslosen berücksichtigt werden. Die Unterstützung foll in der Regel 70% des ausgefallenen Normallohnes und der anrechenbare Lohn 14 Fr. täglich nicht übersteigen. Nebeneinkommen und Bezüge aus

Beck Pieterlen bei Biel-Bienne Telephon Telegramm-Adresse: APPRECE PIETERLEN. D empfiehlt seine Fabrikate in: Isolierplatten, Isolierteppiche Korkplatten und sämtliche Teer- und D Asphalt - Produkte. Deckpapiere roh und imprägniert, in nur bester Qualität, zu billigsten Preisen. Carbolineum. Falzbaupappen.

Arbeitslosenkassen sind angemessen in Anschlag zu bringen. Unterstützung und Beiträge aus Arbeitslosenkaffen dürfen zusammen 80% des ausgefallenen Normallohnes nicht übersteigen. Die übernahme neuer Arbeit foll in allen Fällen, wo eine ausreichende Belöhnung nicht erreichbar ift, durch Gewährung einer Zulage erleichtert werden. Ausländern foll nur dann die Fürforge gugute fommen, wenn in ihrer Beimat arbeitslofe Schweizer gleich behandelt werden wie die eigenen Staatsangehörigen. Der Anspruch auf Unterstützung fällt nach dem Entwurf zeitweise oder dauernd dahin, wenn der Arbeitslose eine angemessene Arbeitsgelegenheit nicht ergreift oder offensichtlich eine folche finden könnte. Für die Zeit vor der Unmeldung bei der Fürsorgestelle der Wohnsitzemeinde wird keine Unterstützung mehr ausgerichtet. Die ganze Aftion foll straffer und in engstem Kontakt mit einem gut organisierten Arbeitsnachweis durchgeführt werden.

Verschiedenes.

Der eidgenössische Bandirettor in Bern, Herr Arnold Flückiger, wird von dieser Stelle, die er seit 1888 bekleidet, zurücktreten. Flückiger geht ins 75. Altersjahr und steht seit 1872 im Dienst der Eidgenoffenschaft.

+ Relieftechniter Karl Meili = Frey in Zürich = Wiediton ftarb am 22. Mai.

Wiedcrausnahme der privaten Bautätigkeit. Wie die Schweizer Mittelpresse ersährt, wird sich der Bundesrat dieser Tage mit dem von Chefingenieur Rothpletz ausgearbeiteten großzügigen Plan zur Wiederausnahme der privaten Bautätigkeit besassen. Bund und Kantone sollen zusammen 15 dis 30 % der Baukosten übernehmen, die erste Hypothek von 40 % übernehmen die Banken, während die zweite von 20 % durch den Bund getragen würde, sodaß der einzelne Bauherr nur zehn Prozent eigenes Geld einwersen müßte. Diese Lösung hätte nicht nur eine Beseitigung der Arbeitslosigkeit und der Wohnungsnot zur Folge, sondern sie würde zugleich billigere Mietpreise bringen, da die vom Bund und Kanton einzgeschlossen 30 % Baubeitrag beim Wohnzins nicht berechnet werden dürfen.

Es ist wohl einleuchtend, daß der Bund besser tut, 20 bis 30 Millionen Franken für derartige Arbeiten auszugeben, als fortgesetzt tausende von Arbeitslosen zu unter

Förderung der Hochbautätigkeit. Der Bundesrat genehmigte zwei Beschlüffe über die Förderung der Hochbautätigkeit und über Behebung der Arbeitslofigkeit durch verschiedene Arbeiten, insbesondere Notstandsarbeiten. Auf diese beiden Erlasse nimmt sodann der den eidgenöffischen Räten zu unterbreitende Entwurf eines dringlichen Bundesbeschluffes Bezug. Sein erster Artitel spricht die Genehmigung der genannten Bundesratsbeschlüffe aus. Im Artifel 2 wird der Bundesrat ermächtigt, bei veränderten Berhältniffen die notwendig erscheinenden Abanderungen an den beiden Bundesratsbeschlüffen vorzunehmen. Durch den Art. 3 sodann werden dem Bundesrat zur Durchführung der genehmigten Beschlüsse folgende Kredite eröffnet: a) Aus dem Fonds für Arbeitslosenfürsorge 20 Millionen; b) aus andern Mitteln des Bundes 12 Millionen, insbesondere zur Gewährung von Grundpfanddarlehen. Der Art. 4 enthält die Bestimmung über die Dringlichkeitsklaufel. Es liegt auf der Hand, daß diese Vorlage in der Junisession zur Behandlung gelangen muß, denn eine Berzögerung mußte hier unliebsame Folgen haben.

Runstgewerbemuseum der Stadt Zürich. Wir er innern daran, daß das Runstgewerbemuseum der Stadt

Zürich seine Ausstellung von "Neuerwerbungen 1916/18 für die Sammlungen der Bibliothek und des Museums" Sonntag den 25. Mai eröffnet. Die Veranstaltung wird den zahlreichen Freunden des Museums willsommene Gelegenheit bieten, vom Sammlungszuwachs der letten Jahre Kenntnis zu nehmen Die Ausstellung dauert fünf Wochen.

Holzstoff für Möbelpolsterung. Als Erfat für die knapp und teuer gewordenen Materialien Roßhaar, Seegras usw. verwendet man neuerdings vielfach Holzstoff (Zellstoff), und zwar hauptfächlich den aus Buchen-, Fichten= und Lindenholz gewonnenen. Wie die neuesten "Erfindungen und Erfahrungen" berichten, besitzen diese Fasern ganz besonders große Clastizität und entsprechen daher am besten den an ein Polstermaterial gestellten Anforderungen. Als weitere Vorzüge des Holzstoffs werden genannt: die leichte Desinfektionsmöglichkeit durch Dampf, sowie das Fernbleiben von Ungeziefer und Feuchtigfeit.

Hus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Berfaufe: , Taufch: und Arbeitegefuche werden unter diese Aubrik nicht ausgenommen; derartige Anzeigen ge-hören in den Juscratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffret" erscheinen sollen, wolle man 50 Ctd. in Marken spirendung der Offerten) und wenn die Frage mit Abresse für Zusendung der Offerten) und wenn die Vonge mit Abresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Ctd. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werben, kann die Frage nicht aufgenommen werben.

494. Wer hat eine neue oder gebrauchte, gut erhaltene hölzerne Riemenscheibe mit 130 cm Durchmesser, 25 cm breit, Bohrung 65 mm, abzugeben? Offerten unter Chiffre 494 an die Exped.

495. Wer liefert Rottannenbretter (Rüferholz) von 1918/19 geschlagenem Holz? Offerten unter Chiffre 495 an die Exped.

496. Wer hätte kleinere Obstpresse, 5—8 Zentner Inhalt, sowie eine Birnenmühle, neu oder gebraucht, abzugeben? Offerten mit Preis und Beschreibung an Al. Holdener, Installateur, Seewen-

497. Wer hätte eine gebrauchte, tadellos erhaltene Erzenter-presse, möglichst leichte Konstruktion, für Bleche bis zu 2 mm ab-zugeben? Offerten nebst Beschrieb und Preis an die A.S. vorm. Riftenfabrit Zug.

498. Wer hatte fofort einen Löffelbagger (2 m³) abzu-

498. Wer hatte fofort einen Löffelbagger geben? Offerten unter Chiffre 498 an die Exped.

499. Wer liefert Zimmertüren mit Futter und Verkleidung? Offerten mit Preis per Stück komplett, ohne Beschläge und Ansichlagen, unter Chiffre A 200 an Transitpostfach 55, Bern.

Guíachíer

im Gebiefe des allgemeinen Maschinenbaues und speziell über Werkzeugmaschinen besorgf:

W.WOLF, Ingenieur, ZURICH Brandschenkesfrasse No. 7

Schafzungen



500. Wer hat neue oder gebrauchte, in gutem Zustande befindliche Wasserpumpe für zentrifugal-hydraulischen oder Hand-betrieb abzugeben? Offerten unter Chiffre 500 an die Exped.

501. Wer liefert gewöhnliche Saug-Pumpen zur Entlee-rung von Fäffern für Handbetrieb? Offerten unter Chiffre 501

an die Erped. 502. Wer hatte zwei schwere Schwungrader mit 130 bis 150 cm Durchmeffer, event. mit Welle und Lager, für einfachen Bang abzugeben? Offerten an Sagerei Lidwyl, Altendorf (Kant.

503. Wer liefert neue oder gebranchte Knochen- u. Schlackenmühle? Welche Maschine eignet sich am besten für Knochen zu Wehl und Schlacken zu Gries, 0—5—8 mm Körnung? Offerten mit Angabe von Preis, Leiftung und Kraftbedarf an E. Liechti,

Ramsteinerstraße 19, Basel.

504. Wer liesert eine Kieß- und Sandwaschmaschine für Hand- und Krastbetrieb? Offerten unter Chiffre 504 an die Exped.

505. Wer hatte eine gebrauchte Spindelpreffe, Spindeldurchmeffer ca. 40 mm, abzugeben? Offerten mit Beschreibung und Preis an D. Bischer, Schreinerei, Stetten (Margau).

506. Wer hatte einen automatischen Beißwafferapparat Prof. Junkers", A 2/3 oder 3/6, neu oder gebraucht, abzugeben? Offerten unter Chiffre 506 an die Exped.

507. Ber kann einen Löffelbagger ohne Motor leihmeise abgeben? Offerten an Albert Kern, Bauunternehmer, Ufter.

508. Wer hätte gebrauchten, gut erhaltenen, stehenden Siederohrkessel von 17—25 m² Seizfläche und 3 Atm. Arbeitsstruck abzugeben? Offerten an Gerber & Sie., Kupferschmiede, Langnau (Bern).

509. Wer hat Zementrohrmodelle von 10—30 cm Licht-weite, gut erhalten, abzugeben? Offerten unter Chiffre 509 an die Erped.

510. Wer hatte einige Stabe Zoreseisen NP 5, neu oder gebraucht, gut erhalten, abzugeben? Offerten an Friz Grürings-Dutoit, Söhne & Cie., Biel.

511. Wer liefert Rahmen für Schülertafeln? Offerten unter

Chiffre 511 an die Exped.

512. Wer liefert je 100 kg Drahtstiften 21×130 mm und 22×150 mm, sowie 1 Rohrkluppenschraubstock, neu oder gebraucht, gut erhalten? Offerten mit Muster der Stiften an Rob. Helbling, Baggerei, Schmerikon.

513. Wer liefert Kreifel ohne Ringe, 52×52 mm, Loch 14 und 20 mm tief, sowie Stempel jum Ginschlagen auf Holz mit Text, Patente angemelbet, in französischer und englischer Sprache? Offerten unter Chiffre 513 an die Exped.

514. Ber liefert burre, lindene Stäbe, 36/36 mm dick, Länge beliebig, event. Bretter, sowie tannene oder föhrene, 27/27 mm dick, 130 cm lang? Offerten an Martin Keller, mechan. Drechslerei, Weinfelden. 515. Wer hätte ca. 10—12 m gefälzte oder gelötete Blech=

rohre, 20 cm Durchmeffer, fur Erhauftor, abzugeben? Offerten an G. Morf, Sagerei, Seen bei Winterthur.